Gewinn- und Verlustrechnung 1965

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **56 (1966)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schliesslich geht unser Dank an unsere eigenen Organe. Die Herausgabe dreier Publikationen, worunter der gewichtige erste Band der Reihe über die Bauernhäuser in der Schweiz, brachte vermehrte Arbeit für unser Zentralarchiv für die Bauernhausforschung, für die Geschäftsstelle und das Institut. Beim Ausarbeiten der Druckanordnungen, beim Versand und der Rechnungstellung wurden viele Stunden geopfert. Der Erfolg dieser Aktion spiegelt sich auch im Anstieg der Mitgliederzahl, die in engem Zusammenhang mit der Herausgabe dieses Bandes «Bauernhäuser des Kantons Graubünden» steht. Aber auch alle übrigen Mitarbeiter, Abteilungsleiter und Redaktoren, Sekretärinnen und Assistenten, standen Woche für Woche im Dienste unserer Gesellschaft. Nur wer täglich mit dem weitverzweigten Apparat in Berührung kommt, weiss, wieviel kleine, aber trotzdem wichtige Arbeiten in Bibliothek und Institut verrichtet werden müssen. Alle diese Helfer mögen aus diesen Zeilen den Dank und die Anerkennung des Vorstandes und der gesamten Gesellschaft herauslesen. *W. Egloff*, Obmann

Gewinn- und Verlustrechnung 1965

Einnahmen	Fr.	Fr.
Atlas		18 343.75
Bibliothek		63.—
Hoffmann-Krayer-Fonds (für Bibliothek)		6 642.32
Film		116.05
Mitgliederbeiträge		19 163.91
Jahresversammlung		1 995.60
Schriften		101 062.39
Subventionen und Geschenke:		
Basel-Stadt	9 600.—	
Luzern	300.—	
Bern	2 000.—	
Schweiz. Geisteswissenschaftliche Gesellschaft	29 000.—	
Migros	1 000.—	
Toggenburger Vereinigung	500.—	
Schweiz. Baukatalog	1 000.—	
Ortsgemeinde Gams	500.—	
Stiftung Pro Helvetia	1 500.—	
Schweiz. Bauernverband, Brugg	750.—	
SIA, Zürich	500.—	
Durch Vermittlung des Nationalfonds	1 500.—	48 150.—
Zinsen		5 305.90
Mehrausgaben = Entnahme aus Fonds für wissenschaftl. Forschung		35 234.40
		236 077.32

Ausgaben	
Archiv	15 636.90
Atlas	17 988.65
Bibliothek	6 705.32
Drucksachen	4 453.40
Film	10 844.38
Folklore	11 140.65
Gebäckmodel	192.—
Übertrag	66 961.30

Übertrag	66 961.30
Hausforschung	9 063.78
Jahresversammlung	2 703.80
Institut	14 887.50
Korrespondenzblatt	8 372.70
Mitgliederbeiträge an Dachgesellschaften	409.79
Rechtliche Volkskunde	42.—
Schriften	123 320.—
Spesen	1 435.85
Volkslied	6 781.70
Volksmedizin	2 098.90
	236 077.32

Bilanz per 31. Dezember 1965

	Aktiven Fr.	*Passiven* Fr.
Postcheck Hauptkasse	3 516.56	
Postcheck Geschäftsstelle	37 441.98	
Unbezahlte Rechnungen Krebs		95 138.85
Depotkonto Ehinger & Cie.	21 665.—	
Postcheck Nationalfonds Hausforschung	7 057.50	
Atlas: Jubiläumsstiftung Bankgesellschaft		25 000.—
Bauernhaus: Herausgabe der Buchreihe	43 139.—	
Fonds für wissenschaftliche Forschung		66 577.57
Hausforschung:		
Aargau		2 207.45
Appenzell Ausserrhoden		1 598.80
Wallis		8 667.30
Zug	6.85	
Zürich	391.10	
Historische Nachrichten		1 735.10
Hoffmann-Krayer-Fonds (für Bibliothek)		12 947.41
Nationalfonds Atlas		2 920.95
Hausforschung		6 949.—
Pensionsfonds		22 801.97
Transitorische Posten (darunter Beitrag Bern an Freilichtmuseum)		10 092.—
Verrechnungssteuer	1 521.25	
Warenumsatzsteuer		1 113.62
Einlageheft Bankverein	10 509.88	
Sparheft ZEK 27485 (Nationalfonds Atlas)	5 032.45	
Sparheft ZEK 9378	7 874.60	
Obligationen	119 593.85	
	257 750.02	257 750.02

Sonderfonds per 31. Dezember 1965

Jubiläumsstiftung Bankgesellschaft für Atlas	Fr.	Fr.
Vergütung durch Schweizerische Bankgesellschaft		25 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	25 000.—	
	25 000.—	25 000.—

Bauernhaus: Herausgabe der Buchreihe (zu amortisieren)	Fr.	Fr.
Rechnungen	68 139.—	
Abzahlung		25 000.—
Passivsaldo auf neue Rechnung		43 139.—
	68 139.—	68 139.—

Hausforschung Aargau		
Passivsaldo per 1. Januar 1965	475.50	
Ausgaben 1965	232.70	
Vergütung Nationalfonds		415.65
Subvention Aargauische Erziehungsdirektion		2 500.—
Vortrag auf neue Rechnung	2 207.45	
	2 915.65	2 915.65

Hausforschung Appenzell Ausserrhoden		
Saldo per 1. Januar 1965		1 598.80
Vortrag auf neue Rechnung	1 598.80	
	1 598.80	1 598.80

Hausforschung Wallis		
Saldo per 1. Januar 1965		6 232.35
Ausgaben 1965	65.05	
Subvention Wallis		2 500.—
Vortrag auf neue Rechnung	8 667.30	
	8 732.35	8 732.35

Hausforschung Zug		
Passivsaldo per 1. Januar 1965	52.—	
Ausgaben 1965	1 954.85	
Subvention Finanzdepartement Zug		2 000.—
Passivsaldo auf neue Rechnung		6.85
	2 006.85	2 006.85

Hausforschung Zürich		
Ausgaben 1965	391.10	
Passivsaldo auf neue Rechnung		391.10
	391.10	391.10

Historische Nachrichten		
Saldo per 1. Januar 1965		1 847.10
Ausgaben 1965	112.—	
Vortrag auf neue Rechnung	1 735.10	
	1 847.10	1 847.10

Hoffmann-Krayer-Stiftung

Saldo per 1. Januar 1965		12 589.73
Vergabung Sandoz		1 000.—
Vergabung Ciba		3 000.—
Vergabung J. R. Geigy AG		3 000.—
Ausgaben für Bibliothek	6 642.32	
Vortrag auf neue Rechnung	12 947.41	
	19 589.73	19 589.73

Basel, den 9. März 1966 Der Seckelmeister: *N. Zahn*

An Hand von Stichproben geprüft und richtig befunden

Der Revisor: Dr. *H. Streichenberg*

Museumsnachrichten

Kürzlich wurde in Basel das Jüdische Museum der Schweiz gegründet; es befindet sich in einem Hinterhof an der Kornhausgasse 8. Die Öffnungszeiten sind vorläufig – bei freiem Eintritt – Sonntag 10–12, Montag und Mittwoch 15–17 Uhr. – Der Prospekt sagt über die Entstehung des Museums:

«Wer sich bisher in der Schweiz über das jüdische Kultleben in Vergangenheit und Gegenwart orientieren wollte, hatte dazu wenig Gelegenheit. Die einstmals blühenden jüdischen Museen in Europa sind bis auf karge Reste vernichtet. Den entscheidenden Anstoss zur Gründung unseres Museums gab die grossartige Ausstellung «Monumenta Judaica» in Köln (1963/64), an der auch das Schweizerische Museum für Volkskunde Basel mit wervollen Beiträgen vertreten war. Gestützt auf die Judaica-Sammlung des Volkskundemuseums, die wir mit Leihgaben von anderer öffentlicher und privater Seite ergänzen konnten, und dank der Hilfe des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes wie auch weiterer Gönner gelang es uns, an der Kornhausgasse 8 in Basel ein kleines Museum einzurichten – ein Museum, das seinen Besuchern interessante Einblicke in jüdische Sitten und Bräuche gewähren soll.»

Ein bebilderter Katalog existiert noch nicht; hingegen liegt im Museum eine vorzüglich geschriebene «Wegleitung» auf, die in klarer Gliederung die folgenden drei Abschnitte darstellt: die Lehre, das jüdische Jahr, das tägliche Leben. Wh

Im Schweizerischen Museum für Volkskunde ist gegenwärtig eine Sonderausstellung «Hirtenkulturen in Europa» zu sehen; sie dauert bis Ende Januar 1967. Dazu gibt es einen ausführlichen Katalog: 40 Textseiten (einschliesslich einer ausführlichen Bibliographie) und 32 Bildtafeln. Preis Fr. 5.–. Wh